

Fressen für den Wiesenvogelschutz

NABU, Landkreis und Ostebüffel GbR entwickeln Nassflächen für Wiesenvögel

Elm. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturschutz und Landschaftspflege und der Ostebüffel GbR entwickelt die Ökologische NABU-Station Oste Region (ÖNSOR) Feucht- und Nassflächen für den Wiesenvogelschutz in Elm. Das Projekt wurde von der Deutschen Postcode Lotterie (PCL) finanziell unterstützt.

„Als Kulturfolger sind Wiesenvögel wie Weißstorch, Kiebitz und Bekassine auf extensiv genutzte Feuchtgebiete zur Nahrungssuche, Brut und Jungenaufzucht angewiesen“, erklärt Sarina Pils, Leiterin der NABU-Station. „Durch Entwässerung, Intensivierung und Umbruch von Grünlandflächen aber auch durch Brachfallen ehemals artenreicher Feuchtgebiete, stehen heute fast 60% unserer Wiesenvögel auf der Roten Liste“, ergänzt Christoph Kundler, Leiter des Amtes für Naturschutz- und Landschaftspflege.

Die Projektpartner führen bereits erfolgreich ein Beweidungsprojekt mit Wasserbüffeln in den Rehtwiesen und am Elmer Berg durch. Mit Hilfe der Postcodelotterie konnte nun eine weitere Weidefläche bei Elm, in den Lühwiesen, eingerichtet werden, um das Gebiet insbesondere für Wiesenvögel als Lebensraum und Nahrungshabitat ökologisch aufzuwerten. „Der Dung der Weidetiere bietet durch die angelockten Insekten nicht nur ausreichend Nahrung für die Jungenaufzucht der Wiesenvögel, sondern auch für Fledermäuse, Amphibien, Reptilien und andere Arten“, erläutert die NABU-Frau und freut sich über die Förderung der Lotterie in Höhe von 66.500,00 €. „Darüber hinaus schaffen die Büffel Wasserflächen oder halten diese durch ihr Suhlen aktiv offen, was die Lebensraumqualität für an Wasser gebundene Arten optimiert“, ergänzt Christoph Kundler.

„Die Wasserbüffel sind anspruchslos und fressen auch harte Pflanzenbestände wie Rohrglanzgras, Brombeere, Brennnessel sowie Neophyten wie Indisches Springkraut oder Gehölze und schaffen damit ein breites Mosaik aus hoch- und niedrigwüchsigen Beständen“, freut sich Bernd Sprekels von der Ostebüffel GbR, die sich um das Wohl der Tiere kümmert. „Dadurch entsteht ein vielfältiges Gebiet für zahlreiche wildlebende Tierarten“, so Sprekels weiter.

Dieser Pressemitteilung sind Bilder aus dem Archiv der Ökologischen NABU-Station Oste-Region beigelegt. Die Bilder sind unter Angabe der Bildquelle zur einmaligen Veröffentlichung freigegeben.

Bildunterschrift:

Wasserbüffel fressen für den Wiesenvogelschutz Foto: Sarina Pils, ÖNSOR.

Herausgeber
Ökologische NABU Station Oste-
Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region
Am Vorwerk 10
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572

s.pils@oesoste-region.de

Hintergrundinformationen

Ökologische Stationen

Im Rahmen der Einrichtung einer unterstützenden Vor-Ort-Betreuung von Schutzgebieten durch das Land Niedersachsen wurden nach dem Vorbild der Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen auch in Niedersachsen Ökologische Stationen eingerichtet. In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und durch die Einbeziehung des Ehrenamts und weiterer Akteure ist diese Art der Einrichtung in besonderem Maße geeignet, eine langfristige Schutzgebietenbetreuung zu gewährleisten. Die Ökologischen Stationen befinden sich in Trägerschaft von gemeinnützigen Organisationen. Der NABU Landesverband Niedersachsen e.V. ist Träger von drei Ökologischen NABU-Stationen sowie Mitglied in Trägergemeinschaften von zwei weiteren Ökologischen Stationen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen insbesondere in der Betreuung von Schutzgebieten, in der Erfassung und Kartierung ausgewählter Tier- und Pflanzenarten und Lebensräume, u.a. als Grundlage für gezielte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Bewirtschaftungssteuerung, Erfolgskontrollen, Durchführung von Schutzmaßnahmen für gefährdete Arten und Lebensraumtypen und dem Management von Natur- und Artenschutzprojekten (Projektentwicklung, Beantragung, Umsetzung).

Die Finanzierung der Gebietsbetreuung erfolgt über Mittel des Landes Niedersachsen aus dem Haus des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz.

Die Ökologische NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) ist eine Einrichtung des NABU Niedersachsen mit Sitz in Bremervörde. Sie kooperiert mit den Naturschutzämtern der Landkreise Rotenburg (Wümme) und Stade. Weitere Informationen sind im Internet unter www.nabu-station-oste-region.com verfügbar.

Für Rückfragen zur Umsetzung von regionalen Projekten wenden Sie sich bitte an Sarina Pils, Ökologische NABU Station Oste Region, Tel: 04266-936572/ 0152-310 55 143, s.pils@oesoste-region.de.

Herausgeber
Ökologische NABU Station Oste-Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region
Am Vorwerk 10
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572
s.pils@oesoste-region.de